



## Thema der heutigen 2. Predigt aus der Erweckungsgeschichte: «Jesus ist Sieger»

Die Predigt vom letzten Sonntag aus der Erweckungsgeschichte der Hebriden Inseln fing so an:

**Wahre Erweckung fängt mit persönlichem Gebet an: Verwirrt und frustriert in Arbeit und Zeugnis als Christ, lag ich um fünf Uhr morgens in meinem Studierzimmer auf meinem Angesicht und betete. Die vergangenen 17 Jahre hatte ich in einer unfruchtbaren Wüste verbracht, aber an jenem Morgen lernte ich die wiederherstellende Kraft des Blutes Jesu Christi kennen. Während ich betete, erkannte ich, dass Gott für reine Hände und ein reines Herz Vorsorge getroffen hatte.**

Heute starten wir ganz anders in die zweite Predigt dieser Predigtserie über Auszüge aus der Erweckungsgeschichte.

Wir sehen das Bild von **Pfarrer Johann Christoph Blumhardt**



Die Eltern von Johann Christoph lebten in bescheidenen Verhältnissen - der Vater war Bäcker - und in den Traditionen des württembergischen Pietismus; sie ermöglichten ihrem Sohn aber den Besuch des Gymnasiums. Dank eines Stipendiums konnte er ab 1820 im Seminar in Schöntal bei Heilbronn seine Ausbildung fortsetzen, dann im Stift in Tübingen Theologie studieren.

Berühmt wurde Blumhardt an seiner ersten ständigen Pfarrstelle in Möttlingen bei Calw, die er 1838 als Nachfolger von Christian Gottlob Barth antrat. Er mühte sich um seine Gläubigen, hatte dabei aber mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Eine zeitgenössische Chronik berichtet von sichtbarlichem Leichtsinn und Gleichgültigkeit unter den Dorfbewohnern. In der grossen Biografie von Blumhardt welche mir sehr wertvoll geworden ist habe ich gelesen, dass die Gottesdienstbesucher oft in den Predigten geschlafen hätten und dies wäre schon bei seinem Vorgänger bekannt gewesen. Bald schon kamen die Besucher seiner Gottesdienste auch aus der weiteren Umgebung. In dieser Situation wurde Johann Christoph 1842 mit der Krankheit eines



Gemeindeglieds konfrontiert: Eine junge Frau litt unter Krämpfen, Blutungen und unerklärlichen Geistererscheinungen und wandte sich Hilfe suchend an ihren Pfarrer.

## Gottliebin Dittus



Damit begann die Geschichte der Krankenheilung von Gottliebin Dittus, die Blumhardt genau dokumentiert hat. Es gibt auch ein längst vergriffenes Buch dazu welches ich gelesen habe. In dem Bericht ist von unerklärlichen Stimmen, Krämpfen und sogar von Drahtstücken und Stricknadeln die Rede, die aus dem Körper der Kranken heraustraten, ohne dass eine Wunde vorhanden war. Der betende Seelsorger schaffte, dass seine beharrlichen Bitten - oft Schreie in grosser Not - nicht ohne Antwort blieben. Was sich gegen die Kranke richtete, die satanischen Mächte, konnte überwunden werden.

Vier Jahre lang währte die Leidenszeit der Frau, bis Ende 1843 der laute Ruf **Jesus ist Sieger** durch das Dorf drang, so Zeugenaussagen:

Gottliebin Dittus war geheilt. Ab 1844 leitete sie den Möttlinger Kindergarten, später die Hauswirtschaft in Bad Boll. Im Ort führten diese Ereignisse zu einer Buss- und Erweckungsbewegung. Das heutige Predigtthema "Jesus ist Sieger" hat sehr viel mit diesem Siegeschrei der Gottliebin Dittus zu tun. Der Name Jesus hat eine gewaltige, unüberbietbare Macht und Kraft. Dies erlebe auch ich immer wieder beim Befreiungsdienst aber auch in meinem persönlichen Glaubens- und Gebetskampf.

## Haus der Gottliebin Dittus in Möttlingen, heute Museum





Der Ruf des Heilungswunders in dem kleinen Schwarzwalddorf verbreitet sich bald weit ins Land hinaus. Kollegen neideten Blumhardt seine grosse Popularität, ermahnten ihn, an der Demut zu halten, zeigten ihn schliesslich bei der Kirchenleitung in Stuttgart an. Diese verhörte ihn und erteilte ihm einen Verweis. Begründung: Bei seinen zahlreichen Nebengottesdiensten habe er sich nicht an die vorgeschriebenen Zeiten und an die Grenzen seiner Gemeinde gehalten. Tatsächlich strömten Menschen aus fast ganz Europa in die Kirche nach Möttlingen, um den berühmten Pfarrer zu hören; Blumhardt predigte jeden Sonntag drei Mal, damit die herbeigeströmten Menschen ihn alle hören konnten.

Ab 1850 stellen sich Heilungen auch in der Ferne ein; oft genügte es, wenn Blumhardt schriftlich seine Fürbitte zusagte.

Glaubensheilung war für Blumhardt immer Gottes Geschenk, für Menschen unverfügbar und auch nicht durch Beten erzwingbar: Gott hat das letzte Wort.

Die Grundlage von Blumhardts Wirken war seine Hoffnung auf eine neue Geistausgiessung im Reich Gottes und Christi baldige Wiederkunft. Diese in Blumhardt höchst lebendige Sehnsucht und Ungeduld wurde durch die erfahrenen Heilungen nicht gemildert, sondern noch verstärkt.

Blumhardt engagierte sich auch auf sozialem Gebiet. Er richtete in Möttlingen eine Leihkasse ein. Den Betrag konnten die Schuldner in Naturalien zurückbezahlen: die Männer sammelten Tannenzapfen, die Frauen konnten spinnen. Wer sich eine eigene Kuh anschaffen wollte, konnte bei einer Viehkasse Geld aufnehmen. Eine Strick- und Nähsschule und ein Kindergarten wurden auf Betreiben Blumhardts in Möttlingen eingerichtet.

## Kurhaus in Bad Boll



1852 kaufte Blumhardt mit Hilfe von Freunden das königliche Bad in Bad Boll, um dort ein Seelsorge- und Heilungszentrum aufzubauen. Die mittlerweile versöhnlich gestimmte Kirchenleitung in Stuttgart richtete ihm eine besondere Pfarrstelle für seine Hausgemeinde ein. Auch in Bad Boll blieb Blumhardt ein gefragter Mann, aus ganz Europa kamen die Besucher zu ihm. Daneben unternahm er Vortragsreisen, veröffentlichte Andachten und Predigten und führte eine umfangreiche Korrespondenz. Nach seinem Tod übernahm sein Sohn Christoph Friedrich die Leitung von Bad Boll. Im ehemaligen Wohnhaus der Gottlieb Dittus in Möttlingen wurde eine Ausstellung eingerichtet, die ihr Leben, ihre Krankheit und ihre Heilung behandelt.



Nun möchte ich einige Zitate von Blumhardt einblenden, welche uns seinen Glauben und seine Persönlichkeit näher vor Augen führen. Mit diesen Zitaten **will ich auch das Thema der heutigen Predigt aus der Erweckungsgeschichte "Jesus ist Sieger" auf eine andere Art beleuchten.**

**Das ganze Evangelium will nichts als Freude dem Menschen anbieten. Deswegen hat man sich in Acht zu nehmen, nicht einen Schreck daraus zu machen oder gar Jesus, den Freudenbringer, als einen Sinai-**

**Donnerer hinzustellen.** (Johann Christoph Blumhardt)

**Das heisst glauben: Gott gegenwärtig nehmen.** (Johann Christoph Blumhardt)

**Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht.** (Johann Christoph Blumhardt)

**Feinden Liebe erweisen, Fluchende segnen, Hassenden wohltun, für Beleidiger und Verfolger bitten; sieht der Herr als etwas an, das unerlässlich ist für jeden, der Ansprüche auf das Himmelreich, Anspruch auf ein Kindesrecht bei Gott machen will. Eine Liebe, die nur liebt, wenn man auch geliebt wird, gilt dem Herrn rein gar nichts. Denn neben ihr kann man noch durch sonstiges Hassen und Neiden ein fluchwürdiger Sünder bleiben, wie man sich auch durch sie von den ärgsten Sündern nicht unterscheidet.** (Johann Christoph Blumhardt)

**Gott kann sich an deine Seite stellen oder kann dir einen Engel neben dich geben, der tut, was du nicht tun kannst.** (Johann Christoph Blumhardt)

**Hast du die Herrschaft Gottes nicht über dir, so wird bald ein anderer über dich herrschen. Die Liebe Gottes sollte uns zu den freiesten Menschen machen.** (Johann Christoph Blumhardt)

**Ich glaube an die Sonne, auch wenn ich sie nicht sehe. Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht fühle. Ich glaube an Gott, auch wenn er schweigt.** (Johann Christoph Blumhardt)

**Ich weiss nicht, was mir Angst macht, wenn ich bedenke, dass Jesus lebt.** (Johann Christoph Blumhardt)



**Sünde ist keine Eigenschaft, sondern eine Gefangenschaft.** (Johann Christoph Blumhardt)

**Ein geistliches Erwachen der Menschen ohne sektiererische Überschwänglichkeit und Fanatismus, darauf kommt es Blumhardt an.**

**Dieter Ising betont; die Krankheitsgeschichte der Gottlieb in sei nicht das, was Möttlingen ausmache. Die zentrale Erfahrung sei das geistliche Neuwerten der Gemeinde.**

Bei den Vorbereitungen zu dieser Predigt dachte ich, es gäbe sicher noch keine kirchengeschichtliche Predigt über Blumhardt. Bei meinen Forschungen entdeckte ich aber das Gegenteil. Es gab eine mit dem Datum 25.7.99 mit unbekanntem Namen. Mit dem folgenden Auszug aus dieser Predigt läute ich den 3. und letzten Punkt "Jesus ist Sieger" ein.

*"Jesus ist Sieger!", liebe Gemeinde, das war da kein theologisches Programm, das sich der Möttlinger Pfarrer am Schreibtisch ausgedacht hatte! Nein, das war Blumhardts Gebet, dass in der Kirche Menschen aufwachen und erweckt werden. Schon sein Vorgänger Christian Gottlob Barth, hatte daran gelitten, dass die Möttlinger Gemeinde von ihm totgepredigt war, dass da nichts passierte, und hatte auch um eine Erweckung gebetet. Und wie die bittende Witwe im Gleichnis, blieb Blumhardt unermüdlich, geradezu Gott nennend, an seinem Gebet dran: **"Jesus, zeig du, dass du Sieger bist, dein Reich komme!" Liebe Gemeinde, in aufsehenerregender Weise wurde jene Gottlieb Dittus geheilt - der Glaube zeigte sich in dieser Weise, wie es in 1. Joh. 5,5 steht, dass er Sieger ist und die Welt überwunden hat!***

*Aber das war gar nicht das ganze Wunder und gar nicht das Wichtigste, damals in jenem Jahr 1842 im württembergischen Schwarzwalddörfchen Möttlingen. Nein, wie in eine Welle kamen nach der Heilung viele im Dorf neu zum Glauben, kamen da zur Beichte bei Blumhardt in die Seelsorge und fanden Jesus als Heiland und Retter neu! Und das war keine Schwärmerei und keine sektiererische Übertriebenheit: von ringsum und schliesslich aus ganz Deutschland und der Schweiz kamen Menschen zu Blumhardt und fanden da Heilung von psychosomatischen Leiden und inneren Frieden! So sehr, dass er ab Mitte des vergangenen Jahrhunderts das Kurhaus Bad Boll kaufte als sein Seelsorgezentrum - und die, die dort neu Jesus und Glauben fanden und geprägt wurden von diesem einfachen und schlichten Landpfarrer, der alles andere war als ein Star.*

### **Anwendung dieser Predigt im Alltag:**

Der Befreiungsschrei der Gottlieb Dittus "Jesus ist Sieger" darf auch unser Leben bereichern. Denn dieser Ausruf, der die Möttlinger-Erweckung ausgelöst hat, ist in vielen Bibelstellen zu finden.

Im Alltag dürfen wir diese Bibelstellen proklamieren und dem Feind entgegenhalten. Wir werden erleben, dass er dann weichen muss. Denn das Wort Gottes hat eine gewaltige Kraft!



## Zum Schluss eine kleine Auswahl solcher Bibelstellen:

**Für Gott ist nichts unmöglich.** (Lukas 1:37)

**Denn jeder, der aus Gott geboren ist, überwindet die Welt. Und der Sieg, der die Welt schon überwunden hat, ist unser Glaube.** (1. Johannes 5:4)

**Doch Gott sei Dank! Durch Jesus Christus, unseren Herrn, gibt er uns den Sieg!** (1. Korinther 15:57)

**Aber durch den, der uns geliebt hat, sind wir in all diesen Dingen überlegene Sieger.** (Römer 8:37)

**Wer sonst kann denn die Welt überwinden, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?** (1. Johannes 5:5)

**Wer den Kampf besteht, dem werde ich das Recht geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich den Kampf bestanden und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.** (Offenbarung 3:21)

**Wer den Kampf besteht, wird mit einem weissen Festgewand bekleidet werden. Ich werde seinen Namen nicht aus dem Buch des Lebens streichen, sondern mich vor meinem Vater und seinen Engeln zu ihm bekennen.** (Offenbarung 3:5)

Ein Lieder Vers aus einem Lied von Johann Christoph Blumhardt soll uns nun in den weiteren Verlauf dieses Tages begleiten;

**Jesus ist der Siegesheld,  
der all seine Feind' besieget,  
Jesus ist's, dem alle Welt  
bald zu seinen Füßen lieget,  
Jesus ist's, der kommt mit Macht  
und zum Licht führt aus der Nacht.**

Amen!